

Inhalt

Editorial: erinnerung macht gegenwart	7
Schwerpunkt	
<i>Elizabeth Jelin</i> Subjektivität und öffentliche Sphäre Geschlecht und die Bedeutung von „Familie“ in der Erinnerung an die Repression	18
<i>Ruth Stanley</i> Strafjustiz und kollektives Erinnern Der Beitrag des Interamerikanischen Menschenrechtssystems	36
<i>Wolfgang S. Heinz</i> Wahrheitskommissionen in Lateinamerika	51
<i>Anne Huffschmid</i> „Binäres Denken ist die Grundlage des Autoritarismus“ Ein Gespräch mit Pilar Calveiro über die Erinnerung an Politik, Gewalt und bewaffneten Kampf im Argentinien der Siebzigerjahre	66
<i>Stefan Rinke</i> Der 11. September als komplexer Erinnerungsort	76
<i>Annette Nana Heidhues</i> Erinnerungsorte der Repression in Argentinien	88
<i>Anne Becker und Olga Burkert</i> <i>Hijos argenmex</i> Neue Formen und Diskurse der Erinnerung in Argentinien und Mexiko	104
<i>Valeria Durán</i> (Re-)Konstruktionen Visuelle Künste und Erinnerung nach der Diktatur in Argentinien	125
<i>Anne Huffschmid</i> Diesseits des Che Guevara: „68“ in Lateinamerika	142

<i>Karin Gabbert</i> „Ein Held für alle Zwecke“ Hugo Chávez und andere Wiedergänger von Simón Bolívar	156
<i>Lars Frühsorge</i> Erinnerungskultur und Geschichtsbewusstsein in indianischen Gemeinden Guatemalas	166
Resúmenes	184
Summaries	190
 Weitere Themen	
<i>Bert Hoffmann</i> Kuba nach Fidel: Was bleibt? Was kommt?	198
<i>Gerhard Dilger</i> Zwischen Partizipation und <i>caudillismo</i> Ecuadors Präsident Rafael Correa reißt den Verfassungsprozess an sich – die Linke wehrt sich	210